

Preis:
 Vierteljährlich 7 Ngr.
Inserate
 werden angenommen:
 bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr.
 Marienstraße 18.
 Anzeig. in dies. Blatte,
 das seit im 18000
 Exemplaren erscheint,
 haben eine erfolgreiche
 Verbreitung.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Brosch.

Abonnement:
 Vierteljährlich 20 Ngr.
 bei unentgeltlicher Be-
 ferung in's Haus.
 Durch die Königl. Post
 vierteljährlich 22 Ngr.
 Einzelne Nummern
 1 Ngr.

Inseratenpreise:
 Für den Raum eines
 gestellten Zeils:
 1 Ngr. Unter „Wagen-
 laub“ die Zeile
 2 Ngr.

Druck und Eigenthum der Verleger: Klesch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 15. December.

— **Se. Majestät der König** hat dem Geheimen Rathe De Maistre im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten und dem Geheimen Rathe Dr. Weinlig, Abtheilungs-Director im Ministerium des Innern, die Erlaubnis erteilt, dem ihnen von Sr. R. Maj. von Preußen verliehenen Stern zum Rother Adlerorden II. Classe anzunehmen und tragen zu dürfen.

— **Se. Maj. der König** hat vorgestern eine Jagd im königlichen Thiergarten zu Moritzburg in Begleitung Sr. I. G. des Prinzen Georg und des Fürsten Heinrich XXII. Neuf, Durchsicht, abgehalten.

— **Se. Maj. der König** und die Kronprinzessin besuchten gestern Mittag das Herrmann'sche Geschäft, vis-à-vis des Victoria-Hotel, um aus dem dortigen reichen Schatz von Gaslanterio-Waaren Mehreres auszuwählen.

— **Gestern Nachmittags** ist Se. Igl. Hoheit der Prinz Georg nach Brüssel abgereist, um dort dem Begräbnis des Königs Leopold von Belgien beizuwohnen. Letzterer war als geborener Prinz von Sachsen-Coburg-Gotha ein naher Verwandter unseres hohen Königshauses.

— **Gestern besuchte** Ihre Majestät die Königin die Papierhandlung von Fr. A. Raumann, um daselbst Weihnachts-Einkäufe zu machen.

— **ey. Deffentliche Sitzung** der Stadtverordneten am 13. December. Als die Sitzung eröffnet werden sollte, waren nur 39 Stadtverordnete anwesend. Der Vorsitzende, welcher diese jetzt selten gewordene Erscheinung der Räte des Weihnachtsfestes zu schreiben zu müssen meint, schlug vor: bis 36 Uhr zu warten, dann aber, wenn bis dahin die Zahl 40 nicht voll würde, unverrichteter Sache wieder auseinander zu gehen. Da aber das eine fehlende Mitglied inzwischen erschien, ward die Sitzung eröffnet. Nachdem wenige Worte der Verfassungsdeputation erstattet worden waren, mußte jedoch ein anderes Mitglied Geschäfte halber sich entfernen, und das Collegium war wieder beschlußunfähig. Da erschien in der größten Roth ein neues Mitglied, und die Sitzung konnte ihren regelmäßigen Verlauf nehmen. — Unter den Registrandeneingängen heben wir hervor eine Mittheilung des Stadtrathes, laut welcher er mit der Anstellung eines Schulkollegen, der die städtischen Schulen überwachen solle, nicht einverstanden ist, da hierzu keine Nothwendigkeit vorhanden sei. Ferner ist der Haushaltsplan für das Jahr 1866 eingegangen, nach welchem die Einnahmen auf 483,432 Thlr. 26 Ngr. 7 Pf. (1865 nur 282 301 Thlr.), die Ausgaben auf 479,919 Thlr. (1865 nur 279,711 Thlr.) veranschlagt sind, so daß sich also in beiden Ansätzen eine Erhöhung von 71 Procent in einem Jahrzehnt ergibt. — Stadt Reudorf soll bekanntlich unserer Residenz incorporirt werden. Es hat bisher nur noch an einigen Bedenken des Ministeriums gelegen, daß die Incorporation noch nicht erfolgt ist. Alle diese Bedenken sind jetzt beseitigt, und das Collegium erteilte heute definitiv Genehmigung zur Incorporation unter den vom Stadtrathe ausgesprochenen Bedingungen. — Das Secretariat bei den Stadtverordneten hat bisher Herr Commisarius Wächter improvisatorisch begleitet. Das Directorium hat vorgeschlagen: Herrn Wächter definitiv mit dieser Stelle zu betrauen und ihm einen Gehalt von 700 Thlrn unter halb-jährlicher Kündigung zu gewähren, was einstimmig angenommen wurde. — In einer der jüngsten Sitzungen ist die Frage angeregt worden, wie sich das Collegium bei Beschwerden gegen etwaige Aeußerungen von Stadtverordneten zu verhalten habe. Die Verfassungsdeputation schlug durch ihren Berichterstatter (Stadt. Professor Wigard) vor, zu erklären, daß in Aufrechterhaltung des Grundsatzes, daß das freie Wort als eine Hauptstütze der Stadtverordneten gelten müsse, es nicht statthaft sei, bei dem Collegium irgend welche derartige Beschwerden anzubringen und künftighin derartige Fälle ganz nach den Bestimmungen der Städteordnung zu behandeln. Nachdem Stadt. Walter den Deputationsantrag lebhaft vertheidigt, fand er einstimmig Annahme. — Die Bewährung eines Beitrages von 300 Thlrn. zur Krankenkasse der Gas-Arbeiter ward genehmigt. — Die Entwässerung des Feindensplatzes hat der Stadtrath aus Gesundheitsrückichten für nothwendig erachtet und dieselbe vornehmen lassen, nachträglich aber hierzu die Genehmigung des Collegiums erbiten. Dieses erkannte zwar die Nothwendigkeit der vom Stadtrathe schon getroffenen Maßregel an, glaubte jedoch vom Stadtrath die bez. Rechnungen einfordern zu sollen. Das Nachpostulat in Höhe von 1987 Thlrn. zur Schleusenhaltung ward bewilligt. Gleichfalls bewilligt ward ein Nachpostulat im Betrage von 66 Thlrn. 13 Ngr. für den Schleusenbau der Rathhildensstraße, nicht minder ein solches zur Anschaffung von Subtilien für die 7. Bezirks- und 5. Gemeindefchule. Im letzteren Falle glauben jedoch die Stadtverordneten den Stadtrath um Rechtfertigung wegen der Verspätigung ersuchen zu müssen. — Den übrigen Theil der Sitzung füllten Vorträge

der Finanzdeputation über Rechnungsangelegenheiten und Vorträge der Petitionsdeputation aus.

— Die Sitzung des Saade'schen Musikchores wird der bekannte und beliebte Violinvirtuos, Herr Arno Hill übernehmen.

— **Gewerbevereinsitzung** vom 12. December (Fortsetzung) In Bezug auf die gefürchtete Vergiftung der ganzen Stadt Dresden durch eine bei Reischwitz zu errichtende chemische Fabrik giebt Herr Chemiker Wolkmar, der beauftragt worden ist, Erkundigungen einzuziehen, die Versicherung, daß von Seiten der betreffenden Behörden Alles gethan worden ist, um etwaigen Nachtheil zu verhüten. — Herr Sattlermeister Schulz stellt hierauf eine aus Rort gearbeitete Nachbildung des Schlosses Steinberg aus, die vom Schuhschneidermeister Springer in Grimma gefertigt worden ist. Der Besitzer wünscht dieses, einen hübschen Zimmerschmuck bildende Werk zu verkaufen. — Herr Kaufmann Hornapp bespricht in Folge eines Berichtes über eine Gerichtsverhandlung d'n Fall, daß Niemand, der nicht Advocat ist, Jemandem den Gefallen thun dürfe, ihm eine Bagatelklage anzukündigen, obgleich Formulare verkauft werden, die die Feder, der der Schreiber kundig ist ausfüllen kann, findet darin eine Beeinträchtigung der kleineren Gewerbetreibenden und wünscht, daß der Verein sich in dieser Angelegenheit an die Handels- und Gewerbeämter wende.

— **Allegemeines Brava** zeugt davon, daß die Sache viele Gewerbeleute näher berührt. Derselbe Redner wünscht, daß gleichzeitig eine andere Angelegenheit, das Einbringen der Frau betreffend, an die Kammer mit der Bitte abgegeben werde, geeignete Schritte zu thun, damit auf gesetzlichem Wege die Interessen der Gewerbetreibenden auch in dieser Hinsicht genügend geschützt werden. (Wir werden nächstens auf die Sache zurückkommen.)

— **Beide Anträge** werden zunächst an den Verwaltungsrath zu eingehenderer Berathung und Berichterstattung abgegeben. — Herr Klempnermeister Krauth, große Prädigerstraße, führt Nigroinlampen vor, eine Leipziger Erfindung. Es wird in denselben der Petroleummischer zu Leuchtzwecken verworthen. Die Lampen eignen sich besonders zu Küchen-, Haus- und Siegelampfen und kosten das Stück 15 und 22 1/2 Ngr. Das Nigroin, welches den Docht enthält, ist luftdicht auf das Leuchtgeschloß aufgeschraubt, so daß der Brennstoff, nur durch den Docht entweichen kann. Die Lampen können ohne Gefahr umgeworfen werden, denn nachdem man den Brennstoff, der in besonders eingerichteten Flaschen verkauft wird, eingegossen hat, wird er aus dem Dochtbehälter wieder ausgegossen und es bleibt nur soviel darin, als ein kleiner Schwamm, der auf dem Boden angebracht ist, aufgesaugt hat.

Mit 1 Pf. Kosten brennt die Lampe 5 Stunden. 7 Stunden hält sie aus, ehe wieder neuer Leuchtstoff eingegossen werden muß. Das Eingießen darf jedoch nie bei Licht geschehen, da die Dämpfe des Nigroins sich so oft entzünden (Schluß morgen.)

— **Einer Dame** von hier wurden vorgestern auf dem Bogenmarkt und zwar dort in der Federreihe aus einer Handtasche 16 Thaler divers. Papiergeld mittelst Taschendiethahls entwendet.

— **Unter einem Pfeiler** der Marienbrücke auf Neußädter Seite wurde vorgestern ein Frauenmännel aufgefunden. Derselbe gehört einer hiesigen Dame, die seit einigen Tagen aus ihrem Logis in der Zwingerstraße vermisst wird und möglicher Weise an dem fraglichen Plage, wo der Mantel gefunden worden, den Tod in der Elbe gesucht hat.

— **Vor einigen Tagen** ist zu Münster in Westphalen im Alter von 93 Jahren der in hiesigen Künstler- und sonstigen Kreisen in freundlicher Erinnerung stehende königl. preuß. Generalmajor Carl Heinrich Max Freiherr von Geyrhof-Nußhaus gestorben, der zu den ältesten Veteranen der preussischen Armee zählte, obwohl sein Eintritt in dieselbe erst in dessen mittleren Lebensjahren geschah. Der Verehrte hatte seine erste Erziehung im kurfürstlichen Pageninstitut zu Dresden erhalten, war alsdann 1790 als Souslieutenant in das Regiment Kurfürst Rüchters eingetreten, wurde später dem neuerrichteten Husaren-Regimente zugetheilt und im Kriege gegen Oesterreich mit dem Ritterkreuze des sächsischen Militär-St. Heinrichs-Ordens ausgezeichnet. Die unglückliche Landvertheilung hatte den verdienstvollen und intelligenten Officier in die Reihen der Preußen geführt, bei denen derselbe bis zum Generalmajor avancirte. Nach genommenem Abschiede aus der militärischen Thätigkeit begab sich v. Geyrhof auf Reisen, die sich über fast alle Länder Europas, wie nicht minder die am Mittelmeere gelegenen orientalischen Gegenden, ebenso wie des ferneren Jaland erstreckten. Sein häufiger Aufenthalt in Paris hatte ihn mit den bedeutendsten Persönlichkeiten beider Geschlechter in die angenehmste Verbindung gebracht; bei seinem ersten Auftreten als junger Welttröberer im Gefolge der Verbündeten war er z. B. bei Talma einquartiert und genoß den Vorzug des Umgangs mit diesem Könige der Bretter. Sein letzter längerer bleibender Aufenthalt war Dresden, woselbst

er, durch die dem hohen Alter treu gebliebene Geistesfrische und körperliche Rüstigkeit unterstützt, im Bereiche anziehender Kunstgenüsse seine Tage bis zu der nur erst vor Kurzem erfolgten Uebersiedelung nach Münster verbrachte.

— **In der Nacht** vom 9. zum 10. d. M. wurde in der Kirche zu Ernstthal ein großer Frevel verübt, indem der Ballen unmittelbar über dem Altar, welcher die Emporkirche trägt, durchschnitten, zwei hölzerne, zur Befestigung der Emporkirche dienende Riegel gänzlich losgebroschen und an zwei eisernen Galttern die großen Riegel herausgezogen und kleinere hineingesteckt worden waren. Allem Vermuthen nach war es darauf abgesehen, daß die mitunter auf der Emporkirche zahlreich versammelte Menschenmenge durchbrechen und herabfallen sollte. Zum Glück war jedoch wegen der in Hohenstein ausgebrochenen Feuersbrunst am 10. d. Mts der Kirchenbesuch nur ein geringer. Der Hohensteiner Gewerksamerie ist es bereits gelungen, wegen der Thäterschaft einen periodisch geisteskranken Webergesellen aus Ernstthal zu verhaften.

— **Mit der Planung** des Antonsplatzes hat man sich lobenswerther Weise sehr beeilt, so daß man jetzt nahezu fertig geworden ist. Gestern sah man die große steinerne Walze, von 6 Pferden gezogen, den mit Kies belegten Theil des Platzes ebenen, während längs der 4 Seiten eine fahrbare Strake, der Länge hin mit Säumen besetzt, hergeführt worden ist. Die Gasbeleuchtung und Beschleusung ist auch bereits vollendet.

— **Wegen eingetretenen Frostes** haben die Dampfschiffe und die am Elbberge stationirte Dampffähre den Dienst eingestellt.

— **Die Cholera** scheint in Werbau, Glauchau, Elsterberg und Zwickau theils erloschen, theils dem Erlöschen nahe zu sein.

— **Am 10. December** wurde das Wasser in die Refersboire des neuen Leipziger Wasserleitung eingelassen. Als ging gut an. — **Im naturwissenschaftlichen Cyclus** wird in einem übersichtlichen Vortrage Herr Dr. Drechsler heute Abend die Fortschritte der Astronomie der neuesten Zeit besprechen.

— **Die vorgestrige Production** des Orchestervereins vor einem zahlreichen eingeladenen Zuhörer gewährte einen ganz vorzüglichen musikalischen Genuß, sowohl durch 3 Aefes, sauberes Zusammenspiel einiger schon schwächerer Musikstücke als durch instrumentale Solovorträge. Eine sehr stimmbegabte Altistin, Fr. von Neutter, sang mit vielem Beifall eine Arie von Handel und aus Titus von Mozart.

— **Die aromatischen** Gerüche finden der Frühlingszeit ihres Geschmacks wegen immer mehr Liebhaber. So erinnern wir uns nicht, je etwas Superberes geloset zu haben, als die Vanille-Stollen, welche Herr Bernhard von. gr. Mich. ner-Goff weit und breit verschickt, und die unserer Ueberzeugung nach auch von Menschen aller Bonen und Geschmacksrichtungen mit innigstem Wohlbehagen zum Munde geführt werden.

— **Im Stadtwaisenhanse** wurde der Geburtstag Sr. Maj. des Königs in Gegenwart des Herrn Stadtrathes Kürtzen und mehrerer Mitglieder der Deputation für milde Stiftungen durch Gesang und Rede festlich begangen, worauf eine Festspeisung der Pözlinge folgte, die ihnen durch Gaben der Liebe eines nicht genannt sein wollenden Kinderfreundes bereitet und welcher auch von anderer Seite freundliche Spende beigelegt wurde. Dankbar werden die Kinder dieses Tages und ihrer edlen Wohlthäter eingedenk bleiben.

— **Das Referat** d. Bl. über die letzte Sitzung des pädagogischen Vereins giebt dem Vermuthen Raum, daß die Klage, Sachsen werde in der Fürsorge für die geisteschwachen Kinder von anderen Staaten übertroffen, im Allgemeinen auszusprechen worden sei. Man hat jedoch nur bedauert, daß die Privatwohlthätigkeit sich diesem Felde — mit einer einzigen Ausnahme — noch gar nicht zugewandt habe, dagegen aber das Interesse der sächsischen Regierung für diese Angelegenheit darüber anerkannt. Dies zur Berichtigung.

— **Der hydrobiologische Verein** (Gesellschaft für Gesundheitspflege und Naturheilkunde) ist vermöge seiner gemüthlichen Tendenz und Thätigkeit seit Kurzem bedeutend angewachsen; in der letzten Versammlung (am 11. d. M.) gelangten 22 neue Mitglieder zur Aufnahme. Die Versammlung berief und ratificirte ein neues, den Erfahrungen und Verhältnissen mehr entsprechendes Vereinsstatut. Nach demselben werden unter anderen auch gesellige Vergnügungen in den Kreis des Vereins gezogen, theils um sich überhaupt mehr als bisher dem praktischen Leben in seinen gesellschaftlichen Formen anzuschließen, theils um zu zeigen, daß durch Befolgung der naturgemäßen Gesundheitsregeln des Vereins allen jenen Störungen des Wohlbehagens, die aus geselligen Gerüthen, namentlich denen des Tanzes und der Tafel, herbeigeführt werden, sich vorbeugen lassen.

— **Der** Fragekasten enthält 4, sofort genügend beantwortete Fragen;

über die richtige Behandlung 1) eines nächtlichen Krankheitsanfalls von starken Kopf- und Unterleibschmerzen, verbunden mit Erbrechen und Diarrhoe, 2) einer Unterleibsentzündung einer Wöchnerin, 3) einer Vergiftung durch in Kupfergefäßen bereitete Speisen, 4) eines sogenannten Ueberlebens.

Die von der verehelichten Weibert in Schellenberg verübte Tödtung der eigenen Tochter ist nach dem Geständniß der Mörderin durch Folgendes veranlaßt: Die Hinfälligkeit und Arbeitsunfähigkeit der Tochter habe bereits am 6. I. M. Mittags in ihr den Entschluß reif werden lassen, die Tochter bei einem epileptischen Anfälle zu tödten. Zu diesem Zwecke habe sie ein altes Messer mitgenommen, welches zuvor geschärft, und nun habe sie im Dildicht des Pfarrwirthes, das sie vom Holzlehn her wohl gekannt und in welches sie mit der Tochter hineingekrochen, der Tochter in den Hals zwei Schnitte verlegt, als diese ihren epileptischen Anfall gehabt. Das Eintreten eines solchen sei von ihr erwartet worden, weil an dem fraglichen Tage ein solcher bis dahin noch nicht erfolgt gewesen und die Anfälle täglich sich wiederholt hätten! Von den Angehörigen soll sonst Niemand um die That gewußt haben.

Auch der Verein Kameradschaft ehrenvoll verabschiedet. Militärs feierte durch ein fröhliches Beisammensein den 12. d. M. das Bierefest Sr. Maj. des Königs. Der Vorsteher Herr Lange hielt an die Anwesenden eine herzliche Ansprache auf Sr. Maj. den König; zu welcher großen Dank wir demselben verpflichtet und endete mit dem Wunsch: daß unser vielgeliebter Landesvater noch recht viele Jahre frisch und gesund, zur Freude der hohen königl. Familie und zum Segen der Unterthanen uns erhalten bleiben möge, worauf die Versammlung mit großem Jubel in die ausgebrachten Hochs einstimmt.

Zweites Theater. Zur Geburtsfeier Sr. Majestät des Königs, hat wie alljährlich auch in diesem Jahre das zweite Theater diesen Tag festlich begangen. Glänzende Beleuchtung des Theaters und der Scenendekorationen und decorirte Königstloge. Nach der Jubel-Ouverture von Weber zeichneten sich Herr Stern und Stern in Schallers „Brantwahl“ aus. Sehr sinnig und tief gedacht, von durchweg politischer zeitgemäßer Färbung wurde von dem versammelten Publikum das Festspiel aufgenommen und ein Sturm des Beifalles erhob sich bei der Verwandlung des Theaters, als die Bühne eine Rosenlaube entfaltete, in welcher Fräulein von Genien umgeben als Sogonia (Marmorgruppe) erschien. Im Dildicht, oder: Ein guter Hausgeist von Arthur Müller, welches zum ersten Male gegeben wurde, zeichneten sich besonders Herr Stritt als Bart, Herr Stern als Franz, Fräulein Pause als Liesel, Fräulein Guth und Herr Reichsmar als Urbani aus. Die Uebri gen thaten mehr oder weniger ihre Schuldigkeit. — Das Dildicht dürfte dem zweiten Theater als Repertoirestück verbleiben, eine volle, schön und geistvoll dargestellte, welche bis zum Schluß die höchste Aufmerksamkeit erregte. Auch im Eltern-Theater, welches an jungen und frischen Schülern einen angenehmen Zuwachs erhalten hat, wurde der Tag zu Ehren des Geburtstages unseres Königs durch eine Festvorstellung gefeiert. Das Theater frohnte vom Vicherglanz und ein Festspiel der 12. December, in welchem um den Genius des Landes Sachsens 4 Kreise gruppiert waren, eröffnete die Vorstellung. Das politische Schauspiel Kern und Schale zeigte den Fortschritt der jungen Ecken und Lebruns Nr. 777 hatte die Vacher recht von amore gepackt. Die Geburt und Mühe der Frau Directorin Rossmüller wird allgemein anerkannt und es findet sich ein recht gewähltes Publikum ein, welches sich an den Leistungen des jungen Institutes gegen billiges Entree erfreut.

Öffentliche Gerichtsverhandlung vom 14. Es erschienen drei Frauenzimmer auf der Anklagebank, die des Diebstahls beschuldigt sind. Auf dem Gerichtstisch liegen eine Menge Frauenkleider und neue und alte Schuhe und Pantoffeln. Ihnen zur Seite sitzt der Prediger der hiesigen deutschkatholischen Gemeinde, Krollup a's Dolmetscher, da nur eine der Angeklagten deutscher Sprache mächtig ist, die anderen sprechen nur böhmisch. Die drei lernten sich in einem Kaffeehaus in Prag kennen, das die eine der Angeklagten bewirthschaftete. Die erste, Antonie Catharine Finger, 28 Jahre alt zu Prag geboren, ist bereits wegen Diebstahls mit Arrest und schwerem Kerker, verbunden mit Faßten bestraft. Der Polizei ist sie wegen nächtlichen herumtreibens 22 Mal in die Hände gefallen. Ihre Collegen heißt Karla Franziska Majoured, 36 Jahre alt, ist an den Stukenmaler Majoured in Prag seit 6 Jahren verheiratet, mit dem sie 4 Kinder hat. Ihre Voracten sind auch schon hart, Arrest und schweren Kerker kennt sie ganz genau, von 1851 bis 54 befand sie sich im Correctionshause. Die Polizei hat sie 39 Mal wegen nächtlichen Bagirens bestraft. Die dritte Angeklagte heißt Franzisca Paul, ebenfalls aus Prag, 42 Jahre alt, verheiratet an den Schlosser Michael Paul, Mutter von 6 lebenden Kindern. Auch sie hat sich seit dem Jahre 1835 schon in Oesterreich mit schwerem Kerker und Arrest mit Festlagen bekannt gemacht. Es liegen mehrfache Diebstähle vor, wir hören von Mantillen im Werthe von 28 Thalern, ja von seidnen Kleidern im Werthe von 80 Thalern. Zuerst handelt sich's um die vor uns liegenden Federhüte, Handschuhe und Pantoffeln, welche die Majoureda dem Schuhmacher Palitzki gestohlen haben soll und die auf 105 Groschen taxirt sind. Interessant ist der Umstand, daß sich beim Befragen der Angeklagten über diesen Diebstahl herausstellt, daß alle drei pöthlich ganz gut deutsch sprechen, was von nun an die Verhandlung wesentlich erleichtert. Der nächste Verleser ist der hiesige Schneidermeister Johann Carl Wilhelm Scheuneit auf der großen Brübergasse. Dort sollen die drei im Mai 4 Mantillen gestohlen haben. Eine dieser Mantillen liegt vor uns, sie werde bei der Angeklagten Finger vorgefunden und ihr von der Polizei abgenommen. Die drei sind im Laden des Schneiders gewesen, die Majoured probirte sich Mantillen an, während die Andern von fern standen. Die Finger will bloß auf der Schwelle gestanden haben und doch ist sie gerade Diejenige, welcher nachgesagt wird, daß sie sofort nach dem Austritt aus dem Laden den

Andern erklärt, sie habe drei Mantillen während der Zeit gestohlen, ja daß sie drei Mantillen auf dem Wege nach dem böhmischen Bahnhofe zum Vorschein gebracht. Sie befreit das ganz und gar. Es liegen auf dem Gerichtstische noch zwei Unterröcke, von denen der eine, der Majoured gehört, ein sogenanntes „Fahre“ hat, das heißt einen verbergenden, langen, eingeknähten Saal, in welchem gestohlene Sachen leicht massenhaft verschwinden können, ohne den Dieb zu incommodiren oder am Gehen zu hindern. (Schluß morgen.)

Tagesschau.

Oesterreich. Die „Wiener Abendpost“ schreibt officiell: „Im Rathe Europas ist der Mund des Odmanns verstimmt. Belgien hat mit dem Könige Leopold einen Vater, Oesterreich und sein Kaiserhaus einen treuen Freund, der Friede der Welt keinen großen Fürsprecher verloren.“ — Der Kaiser ist in Pesth mit großem Jubel aufgenommen und empfangen worden.

Preußen. Der Kronprinz reist zu den Trauerfeierlichkeiten nach Brüssel. — Auffälliger Weise haben sich unmittelbar vor der großen Kgl. Tafel bei den jetzigen Hochzeitsfeierlichkeiten in Berlin die Botschafter Englands und Frankreichs mit ihren gesammten Personal entfernt. Wie man wissen will wäre im französischen Gesandtschaftshotel ein Souper schon bestellt gewesen. Grund zu diesem Verhalten soll ein Einkettenstreit gewesen sein, die Botschafter haben verlangt, an der Fürstentafel zu speisen, und die Oberhofchargen und Generale haben verweigert diesen Herrn zu serviren. — Am 10. Decbr. stieg im Berliner Schauspielhause ein angetrunkenener Mann, welcher hinausgegangen wurde, den Ruf „Feuer“ aus. Es entstand große Aufregung, der Vorhang mußte fallen, und alle Welt fürmte nach den Ausgängen; glücklicher Weise wurde Niemand verletzt. Dem Ende der Vorstellung wohnten nur wenig Zuschauer bei. — Mit dem 1. Januar tritt der neue Rheinposttarif ins Leben, nach welchem der Rheinpost und die Schiffsgebühren um die Hälfte herabgesetzt werden.

Baden. Der Großherzog soll Richard Wagner eingeladen haben, zum Frühjahr auf einige Zeit nach Karlsruhe zu kommen.

Frankreich. Die Idee Frankreich wolle Belgien annectiren, wird von der Presse energisch zurückgewiesen, die in allen Parteien sagt, daß trotz des empfindlichen Verhaltens Preußens gegen die Herzogthümer, wir in keiner Zeit leben, in der man über die Völker gegen ihren Willen verfügen kann.

Schweiz. Die Bundesregierung hat bei Frankreich die Zurücknahme der erhöhten Papierssteuerkosten durchgesetzt. Es sind also nur die Deutschen, welche diese hohe Steuer noch fortzahlen müssen.

Belgien. Das Begräbniß des Königs findet Sonntag Mitt und am Montag der feierliche Einzug des jungen Königs statt dessen Vereidigung auf die Verfassung. An letzterem Tage wird die Hof- und Landestrauer abgelegt. Angemeldet zu diesen feierlichen Akten sind bereits der König von Portugal, der Kronprinz von Preußen und der Prinz Ludwig von Hessen. Erwartet werden der Commandant der russischen Leibgarde zu Pferd, in welcher Truppe der verewigte König 1812—1815 diente, und eine Deputation des österreichischen Regiments „König der Belgier“. — Bis zur Sidelweisung des Königs werden die Verordnungen gesammelt: „Im Namen des Belgischen Volks, Wir, die Minister versammelt im Rath.“

Türkei. Die Insel Chios, soll nach Berichten aus Constantinopel, durch ein Erdbeben fast gänzlich zerstört worden sein.

Amerika. Durch den Zusammenstoß zweier Schiffe auf dem Mississippi sind fast 100 entlassene farbige Soldaten ertrunken.

Asien. Die nur 18 Stunden von Peking entfernte Provinzstadt Pao tin-hien ist von einer berittenen starken Bande mohamedanischer Rebellen überfallen und ausgeplündert worden. — Der Consul der Unionsstaaten in Schanghai hat die von Manbarin veranlaßte Tödtung des amerikanischen Obersten Burgatwine für eine Vertragsverletzung erklärt.

Weihnachtschau.

(Fortsetzung.)

Noch einmal auf den Büchermarkt zurückkommend, erwähnen wir zunächst die im Reinhold'schen Verlag erscheinende illustrierte Großbibliothek. Das fünfte Bändchen bringt eine reizend geschriebene Erzählung: „Lindenstein“ von Rosa Dorn. Schon früher begegneten wir dieser geschätzten Schriftstellerin mit höchst weiblichem Gemüth in den „Unterhaltungen am häuslichen Herd“ und die hohe Achtung, welche uns schon früher ihr schönes Talent abzwang, ist durch vorstehende Erzählung nur noch mehr gestiegen. Das andere Bändchen, die Colonie Sandwyl, frei nach dem Französischen, stammt aus dem literarischen Nachlaß des Dr. Ernst Richter, des ehemaligen sogenannten „Bienenwatter“ Richter, welcher nach vielfachen Irrfahrten vor einigen Jahren zu Rhythembroda starb. Nur mit Vergnügen wird man die „Colonie Sandwyl“ lesen, welche der illustrierten deutschen Großbibliothek für die deutsche Jugend ebenfalls ein erfreuliches Zuwachs ist. — Zuletzt kommen wir noch auf ein Buch in französischer Sprache, ein Bändchen der „Collection d'animaux“ mit wahrhaft herrlichen Bildern. Die kleinen moralischen Erzählungen von Luise Hartung sprechen Herz und Gemüth in sinniger Weise an und die Illustrationen von G. Süss befinden in der That einen keinen Meister. — Zuletzt sei noch eines Bändchens „Der Weihnachtsbaum“ von Heinrich Stiehler gedacht. Der Verfasser leidet bekanntlich die Redaction der bekannten „Kinderlaube“ und die hier von seiner Feder gelieferten Erzählungen, meist geschichtlichen Inhaltes, dürften ebenfalls zu Ruh und Frommen der reiferen Jugend als ein willkommenes Beitrag angesehen werden. — In dem wir hiermit den neuesten Jugendbüchern aus Reinhold's Verlag nach bestem Wissen und Gewissen das Wort geredet, sei die Aufmerksamkeit der Weihnachtsfreude auf das in Leipzig

bei H. F. Weigler erschienen und schon bekannte Puppen- und Kindertheater von Theodor Dreßlich hingelenkt. Es sind dies 30 kleine, zur Aufführung für Kinder bestimmte Theaterstücke. Ueberall Humor und die Moral im Hintergrund. Jedes Heft mit einem Bild kostet nur 3 Ngr. und seit Jahren schon gingen Tausende von diesen Comödien in die Welt, welche unzahlige Kinderherzen erheitert und erquickt haben. — Im weiteren Verlauf unserer Bücherchau sei noch der Dresdner Verlagsbuchhandlung von Louis Schlermann gedacht, aus welcher das 9. bis 12. Bändchen von Franz Wiebemann's illustrierte Bibliothek für die Jugend vor uns liegt. Jedes Buch bildet eine eigene in sich abgeschlossene Geschichte und so finden wir: Razi, der Geißhieb. Ein Bild aus den Salzburger Alpen. Für das Alter von 10 bis 14 Jahren. — In Ungarn. — Was die Natur den Kindern erzählt. — Frische Blätter. 26 kleine moralische Erzählungen für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Sämmtliche Werke enthalten colorirte Bilder und im Text bewährt sich abermals das Talent des Verfassers, der sich schon seit längerer Zeit wirksam als Jugendchriftsteller gezeigt hat.

(Fortsetzung folgt.)

* Gehet hin und thuet desgleichen! Aus Christiania vom 22. Nov. schreiben die Hamb. „Nachr.“: In der heutigen Versammlung der Stadt-Repäsentanten wurde der Antrag gestellt, Erwärmungs-Localen in der Stadt zu errichten. Schon im vorigen Jahre hatte die Polizei den Magistrat zu veranlassen gesucht, so wie in Stockholm, Kopenhagen und Petersburg während des Herbstes und Winters größere Localen erwärmt zu halten, zur Vermeidung solcher Personen, die den ganzen Tag über im Freien ihre Beschäftigung haben. Es wurde besonders darauf hingewiesen, daß diese Menschen, um sich zu erwärmen, geüßigt wären, Bier- und Branntweinkneipen aufzusuchen und daß eine Menge Kinder, schlecht gekleidet und häufig genug ohne genügende Nahrung, oft den ganzen Tag auf den Märkten und Straßen Trügendienste leisten müßten, um sich ihren Unterhalt zu verdienen, ohne eine Zufluchtsstätte zu haben, sich wenigstens bei rauhem kaltem Wetter wärmen zu können. Die Repäsentanten gingen denn auch auf den Vorschlag ein und es wurde beschloffen, sojgleich zwei Localen zu diesem Zweck in Nieme zu nehmen.

* Der Chor des Wiener Hofopertheaters hat sich ebenfalls dem Strike ergeben. Lange hingehalten mit Versprechen einer Gehaltserhöhung und stets getäuscht, erinnerte er dieser Tage die Direction öffentlich daran. Als Vohengrin aufgeführt wurde, erschien der jugendliche Chor wie gewöhnlich auf der Bühne; er postirte sich in der gewohnten Art, aber man vernahm keine Wirkung. Im ersten Acte sangen die älteren Kräfte allein, im zweiten Acte folgten sie dem Beispiele der Jüngeren, und schwiegen ebenfalls, und als der Chor laut werden sollte, hörte das verwunderte Publikum nebst dem Orchester nur einzelne Stimmen. Das Oberkammeramt soll von dem Vorfall in Kenntniß gesetzt worden sein.

* Der Erschickung durch Kohlengas vorzubeugen, giebt es zwei ungemein leicht zu beschaffende Maßregeln, auf welche schon vor längerer Zeit die schles. Provinzialblätter hingewiesen haben. Diese Maßregeln sind: 1) man ersehe das Ofenrohr mit Klappe durch ein solches mit einer Klappe, die 2 Löcher hat. Dergleichen Ofenröhre sind in jeder Eisenwaarenhandlung zu haben zu demselben Preise, wie andere Ofenröhre. Die zwei Löcher gewähren hinreichenden Abzug für alles Gas, ohne doch, wie Höhe ohne alle Klappe, die warme Luft des Ofens und Zimmers in kürzester Zeit wieder zum Schornstein hinauszujagen. — 2) Man bediene sich eines kleinen Gießkännchens mit langem Halse, um die glühenden Kohlen, wenn das Feuer ausgebrannt ist, mit Wasser auszulöschen. Fünf bis zehn Minuten darauf, je nachdem das Feuer hart gewesen, kann man Ofenthür und Klappe schließen. Statt Gießkännchen kann man sich, nur mit minderer Bequemlichkeit, jedes beliebigen Gefäßes bedienen.

* Bei wem kauft man gute, reine Schmelzbutter? Au, Frau Nachbarin, bei wem werden Sie denn Ihre Schmelzbutter nehmen, wenn Sie zu Weihnachten backen? — Bei A., wo ich Alles nehme, mit dem bin ich recht zufrieden. — Bei A.? Der kriegt ja aus Nürnberg, und dort, 's ist noch gar nicht lange her, hat's Bericht zwei Fabrikanten bestraft, weil sie Fett von gesalzenen Thieren und aßerhand andere Schmierer darunter gemischt haben; 's hat ja in allen Blättern gestanden. Nein, la rathe ich Ihnen, gehen Sie zu B. — Zu Dem? Wofür Sie denn, wie Der's macht? Der kauft alle ranzige und verborbene Schmelzbutter auf und läßt sie dravhen in seiner Schnudel- und Pfansch-Fabrik noch einmal schmelzen; das Schlechteste wird oben ein bachen abgeschäumt und dann wird eine tüchtige Portion Rüböl hinzugequirt, daß sie recht schwer wird und wieder ein hübsches Ansehen kriegt. Versuchen Sie es nur einmal und schmelzen ein halbes Pfund im Tiegel; da wird sich was Weißliches und Weißliches auf dem Boden sehen, und das ist das Rüböl. Beim Baden und Schmoren merkt man's gar nicht so. — Nein, sollte man's wohl denken, solche Spießbüberei! Ich glaube, man wird angeführt, man mag hingehen, wohin man will.

Diana-Bad, Irisch-Römische
Wannen-, Cur-, Haas-, Doretz- und Dampf-Bäder.
Bürgerwiese 15.
Alle Baderlocalitäten sind angenehm erwärmt.

Öffentliche Anerkennung
verbienen jedenfalls die aus Süd-Amerika, von Herrn Ferd. Ell hier (Knaulstraße Nr. 10) import. Cigarren, die jeder Anforderung an Güte entsprechen, und dabei wirklich preiswerth und billig sind. Sie dürften unbedingt für Raucher das angenehmste Weihnachtsgeschenk bilden und entsprechen dem vielfachen Lob, das ihnen schon so vielseitig gesollt wird.
Dr. W.

Brillen, Lorgnetten, empfiehlt R. W. Lehmann, Reich. u. Dpt. Scheffelgasse 1.

Martin Claudius 1001 NACHT

für die Jugend.

Erste Auflage.

Märchenschatz aus 1001 NACHT.

Dritte Auflage.

Verlag von L. Rauch in Berlin. Jedes Buch kostet bei 288 Seiten mit 8 color. Bildern, brillantem Einband in Farbendruck nur 25 Sgr. Andere so schön ausgestattete Jugend-schriften von gleichem Umfange kosten das Doppelte. Der be-

währte Jugendschriftsteller R. Claudius hat es verstanden, in seiner Bearbeitung dieser acht orientalischen Märchenbuch-tungen die jugendliche Phantasie anzuregen, ohne sie zu er-höhen. Dabei hat er Alles, was das Original für die Jugend an-königlich und gefährlich macht, auf's Strengste vermieden. Diese 1001 Nacht kann man daher der Jugend ohne Be-sorgnis in die Hand geben. Vorräthig in L. Wolf's Buch-handlung, Seestraße Nr. 3.

Weihnachts-Ausverkauf

Sammet- und Stoff-Hüte, Hauben, seidne Ka-puzen und wollene Fanchons, elegante Blousen, Coif-füren u. c.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Mode-Magazin. F. T. Becker.
Rathhaus. Scheffelgasse.

In meine reichhaltige Weihnachts-Ausstellung literarischer Festgeschenke habe ich neben einer großen Auswahl vorzüglicher Jugendschriften und Bilderbücher (darunter die beliebten **Heinrichs** und die auf **Zeimen** auch verschiedene Spiele und

zur Selbstbeschäftigung für Kinder

dienende Artikel aufgenommen. Ich mache namentlich auf die Arbeitshäfte von **Thekla Rabe** und auf eine Aus-wahl von Combinationspielen aufmerksam.

Ch. G. Ernst am Ende, Seestraße 13.

Darlehen in jeder Betrags-höhe gewährt die Leih- und Credit-Anstalt

46, I. Etage, Pirnaische Strasse 46, I. Etage, auf Waaren und Werthsachen.

S. S. Altmarkt S. S.

Die Schirmfabrik von C. M. Seiring

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von seidnen, Alpaca- und baumwollenen Regenschirmen zu nachstehenden Preisen:

Rein seidene Regenschirme von 2 Thlr. an.

do. eleganter 2 Thlr. 20 Ngr., 3, 3 1/2 u. 4 Thlr.

Alpacaschirme (prima Qualität) von 1 Thlr. 15 Ngr. an.

Baumwollene Schirme von 25 Ngr. an.

Auch werden hieselbst Schirme schnell und billig bezogen.

Dampffähre.

Wegen plötzlich eingetretenem Treibeis hat der Dienst der hiesigen Dampffähre bis auf weiteres eingestellt werden müssen.

Die Verwaltung.

Wein- u. Spirituosenempfehlung.

Zum bevorstehenden Feste halte ich mein großes Lager von **Bordeaux-, Rhein-, Pfälzer-, Mosel-, Ungar- und Spanischen Weinen**, sowie französische und deutsche **Schaumweine** bestens empfohlen. Besonders mache ich auf schöne, alte, ächte **Madeira-Weine** die Flasche 1 1/2 und 2 Thlr. aufmerksam. In **Rum's, Arac's** und **Cognac's** bietet mein Lager das Vorzüglichste und halte ich die Preise durchaus mäßig

Heinrich Grell,
Große Brübergasse 30.

Gebrüder Hänsch

Waisenhausstraße 32,

empfehlen: alle Arten Compotfrüchte, Fruchtstücke, Gelees, Marmeladen u. Musse, conservirten Stangen- und Bruch-Spargel, Schoten, Schnitt- u. Bruchbohnen, Salzbohnen und getrocknete Bohnen.

Auction.

Freitag, den 15. und Sonnabend den 16. Decbr. Vormittag von 10 Uhr, sollen große Frohngasse 18
200 Pfd. Backzucker, 80 Pak feine Stearinkerzen, 80 Flaschen Ma-lakoff, 200 Flaschen Jam. Rum, 60 Flaschen Arac, 40 Flaschen Cognac, 30 Flaschen Absynth, öffentlich versteigert werden.

Adv. J. Schröder, R. S. Notar.

Hauben u Fanchons in ca. 200 Sorten,
Seelenwärmer für Damen und Herren,
Handschuhe vorzüglich in Naht und Qualität,
Herrenhemden sehr preiswerth,
Camisols in Wolle und Bigognon,
Luxemburger Gesundheits-Jacken u. Hosen,
Damen Kragen,
Cachenez in größter Auswahl,
Shawls von 2 1/2 Ngr. bis 1 Thlr.,
wollene Strümpfe von 3 Ngr. an,
H. Herren-Socken, schottisch gestreift,
Kinderjacken u Kleider,
Arbeiterjacken mit und ohne Taschen,
Hosen von 17 1/2 Ngr. an,
Puppen-Strümpfe, Puppen-Hosen, Puppen Schürzen,
Puppen-Hütchen, Puppen-Jäckchen, Puppen Händchen.

empfehlen
Franz Striegler,
Bazar, Badergasse.

Weihnachts-Ausverkauf.

Seelenwärmer v. 12 1/2 Ngr., Fanchons, Hauben, Damen u. Herren-Schawls, Camisolen, Stulps u. Badelin-Handschuhe, Kniewärmer, Hüften, Strümpfe, alle Sorten Strickjare, Corsets beste Façon, sowie eine große Partie Crinolinen von 7 Ngr., Realigehauben von 2 1/2 Ngr. an um damit zu räumen. **Friedrich Lochmann** an der Kreuzkirche vom Altmarkt her rechts 2. Gewölbe

Leitmeritzer Bier-Niederlage für en gros & en detail

bei
Oscar Benner,
Marienstrasse 22, Ecke der Margarethengasse.

Für Glaser,

12, 14, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, Tafelglase a 1 Thlr. 9 1/2 Ngr. pr. Bund verkaufen

Hans Müller & Co.
Brauns Hotel.

Vom einfachen bis feinsten Genre.

Größte Auswahl.

Das Neueste in Spitzen und Stickereien, vom einfachsten bis feinsten Genre, als: Spitzen, Tücher, Beduinen, Rotondes, Chales, Schärpen, Volants, Berth-Spizen, Taschentücher, Fanchons, Barben, Belirinen, Bouaven-Jäckchen, Schärpen, Kragen mit Stulpen, Kragen mit Karmeln, Blousen, Fichus u. c., Mulls, Batist, Käll, Schw. u. Wf., in den verschiedensten Qua-litäten u. Dessins, Perl-Befäge u. Ornamente, empfiehlt zu billigen Preisen

A. O. Richter

aus Oberwiesenthal im Erzgebirge,
Lager: Schloßstraße, vis à vis Hotel de Pologne.

Billigste feste Preise

Gute Qualitäten.

Kleiderhalle

der Association Concordia,
a. d. Kreuzkirche 4, Ecke d. Kreuzstraße,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager

fertiger Herren-Garderobe,

sowie auch die neuesten Stoffe aller Art zu Bestellungen nach dem Maße, welche schnell und solid ausgeführt werden. Sämmtliche Artikel sind vom Gesellschaftscomité geprüft und werden zu festen Preisen verkauft.

Das Directorium.

Neue Kindermöbel

als Tische, Stühle, Kommoden, Wie-gen und Röhrenstühlen, sind in Aus-wahl zu haben beim Tischler H. Pach-hofstraße 6b.

Ein junger, unbescholtener, militär-freier Mann, welcher Caution bis 600 Thlr. stellen kann und im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht Stellung als Verkäufer, Aufseher, Aufwärter u. c. Adressen bi-tet man im Comptoir
Landhausstraße 2, I.
niederzulegen.

Neute Pökelschweins-fest mit Klößen und launiger Abendunterhaltung von Herrn Reizer,
Ed. Pöhler,
Schäferstr. 52

Rosinen,

Mandeln, Citronat, Co-riathen, Gewürzöl, fein ste Stollenmehl und sonstige Backartikel empfiehlt billigst

A. Prätorius,
Bauerner Straße.

Für ein Materialgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Mädchen, welche in einem solchen schon con-ditionirt hat, als Verkäuferin ge-sucht. Weitere Auskunft hierüber erteilt die Expedition d. Bl.

Zu verkaufen unterm Kosten-preis
Sophas, Anbestühle.
Scheffelgasse 33, II.

Bei J. A. Barth in Leipzig ist er-schienen und zu haben in der Bach'schen Buchhandlung, Hauptstraße 26, gegen-über dem Hotel zum Kronprinz Carl August Engelhardt's Waterlandskunde

für Schule und Haus
im Königreiche Sachsen.
9. Auflage, durchaus neu bearbeitet von Dr. Theodor Platze,
Gymnasiallehrer zu Plauen im Vogtlande.
Gr. 8. geh. Preis (excl. Kart.) 15 Ngr.
Ein Volksbuch im besten Sinne des Wortes, welches ebensowohl als Hausfreund in den Familien, wie als Lehrmittel in den Schulen hängigen Eingang zu finden ver-diente. Für den Weihnachtstisch der Jugend wird es eine treffliche Gabe sein.

Für eine Schuhfabrik wird eine Waschinenstepperin

welcheausgezeichnet, lüchlig, geübt und gewandt ist, gesucht. Ist sie dies, so würde ein Salair von 50 bis 60 Thlr. bei völliger freier Sta-tion, einschließlich Wäsche und bei anständiger Behandlung unter an-genehmen häuslichen Verhältnissen bewilligt. Ein höheres Salair noch, wenn sie zugleich als Directrice die Arbeiten und Verrichtungen für 3 bis 4 Maschinen leiten könnte. Näheres: Gasthof zum goldenen Ring, Postplatz.

Ein fast noch neues Pianino, ein weißes Lederlopha und mehrere Möbel sind ganz billig zu verkaufen. Große Brübergasse 30, I.
Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. c. immer gekauft, Reibstraße Nr. 24 im Victualiengeschäft.

Den 13. December Abends 7 Uhr wurde von einem Soldat, von der Palaiscaferne über den Palaisplatz nach der Reihengasse ein Geldbeutel mit 4 Thlr. und einigen Groschen ver-loren. Man bittet denselben gegen gute Belohnung Palaiscaferne: Stube Nr. 20 abzugeben.

36 Schod lief. und sicut. Schwar-ten, 46 Schod lief. sicut. eichen., buch., nussb., kirschb., äpfelb. birnb. und Pappelholz-Bretter und Pfosten, von 1 Zoll bis 6 Zoll Stärke, meist reine und angetrocknete Waare, sind in der

Schmelzmühle

hier billigst zu verkaufen.

Pianos

aus den berühmtesten Fabriken, vor-zugsweise Pianinos, freyzaitig, halb-schräg und vertikal mit elastischer und leichter Spielart, gute Stim-mung haltend, sind vorräthig und werden unter jahrelanger Garantie ver-lauft.

Instrumentenhandlung v. G. A. Peholdt, Amalienstraße 10.

Schmalz-Butter

prima Waare à Pfund 9 Ngr. empfiehlt die

Butter-Handlung von F. Jenßch,

18 große Weighnerstr. 18.

Restauration
zum Blumengarten,
6 Bauernerstraße 6.
Heute Abend: Sänseprämienschießen, Anfang 7 Uhr.

2 zool. Gartenaction, mit Dividendenanpruch, welche zu freiem Eintritt von 5 Personen berechtigen, sind billig zu verkaufen, und gefl. Adressen Dampfschiffstraße Nr. 19b. part. abzugeben.

Beliebende Bildertafeln für den ersten Unterricht im Lesen, Schreiben, Rechnen und Anshauen mit deutschen, französischen englischen und russischen Sätzen, von H. M. Badich. - Preis 10 Ngr. Zu haben in allen Buchhandlungen, sowie bei Behl, Marienstraße.

Damenhüte.

Elegante Hüte von 2 Thlr. an, zu Weihnachtsgeschenken passend, em-pfehlen das Buchgeschäft große Kirch-gasse 6.

Ein Singlülge mit der vollen Janitscharenmusik, sowie viele Möbel sind sehr billig zu verkaufen Schöffergasse 21, I. Etage.

Ein Pianino,

ganz neu, ist ganz billig zu ver-laufen Webergasse 15, 1.

Ein Sopha ist zu verkaufen Schreiberstraße Nr. 16, 3 Tr.

Neue Divans von 10 Thlr. an sind zu verkaufen Schöffergasse 21, 1.

Schlafred-Magazin
Rampische Straße 24, nur 2. Et.

Geld wird geliehen auf werthvolle Gegenstände
Pflanzstraße 9, 4 Et.

Naturwissenschaftlicher Cyclus.

Freitag, den 15. December Abends 7½ Uhr bis 8½ Uhr im Zwinger.
Dr. Drechsler: „Ueberblick der Himmelskunde auf dem gegenwärtigen Standpunkte der Wissenschaft.“ (Mit Veranschaulichungen.)
Abonnementkarten und Eintrittsbillets (à 20 ngr. und 10 ngr.) sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren Arnold, Bardach u. Höckner.

Liederhalle zum Schillerschlößchen.

Heute Freitag, den 15. December 1865:
Grosses Concert.

Anfang halb 8 Uhr.
Singspiel des Character- und Gesangscomites Herrn Rud. Böhm aus Königsberg.
Programm in der letzten Beilage des Anzeigers und auf dem Plakat an den Anschlagtafeln.

Braun's Hotel.

Morgen zur Vorfeier von S. v. Beethovens Geburtstags
Großes Extra-Concert
vom Witting'schen Musikchor
unter Leitung des Herrn Musikdirector S. Strauß
Dirigenter 40 Mann

Restaurant Königl. Belvedere

Concert ohne Tabakrauch
von Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Puffholdt.
Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Ngr. J. G. Marschner.

Im oberen Saal Singspiel-Halle (Salon varieté) XXVII. Auftreten

Sammtlicher engagierter Mitglieder und 2. Auftreten des Ungarn Herrn Janak Pollack aus Pesth, Opernsänger (Bariton) von der deutschen Oper in Stockholm, als neugewagtes Mitglied.
Anfang 7 Uhr. Entree 5 Ngr. inclusive Programm.
Das Programm ist in der letzten Beilage des Anzeigers und an den Anschlagtafeln (orangegegelbe Placate) zu sehen.
Morgen Sonnabend großes Singspiel-Concert. Anfang 7 Uhr. J. G. Marschner.

Das Korbwaren-Lager von W. Zeidler

an der Kreuzkirche im Gewölbe, empfiehlt eine reiche Auswahl Blumentische und Korbstühle, sowie Kinderwagen und Puppenwagen zur gütigen Beachtung.

Schmuckgegenstände in dem neuesten Genre, als

acht vergoldete lange und kurze Ketten in Gold und in Compositionsmetall (dem Gold am Ähnlichsten), Kopsperlen, Manschetten und Chemisettes, Knöpfe, Tuschadeln, Diadem-Kämme, Scharbolche, Armbänder, Broches, Ohrgehänge, Kreuze, Compas, Hutgrassen, Medaillons, Fingerringe, Gürtelschlösser, Ballfächer etc. in großer Auswahl zu billigen Preisen bei
H. Blumenstengel, Galeriestr. 17.

Gewerbeausstellungs-Lotterie zu Freiberg.

Von den am 29. September 1865 ausgelosten 1045 Gewinnen sind 25 zu den Loosen Nr. 517, 862, 885, 1582, 1967, 2070, 2267, 2418, 2657, 2 61, 2766, 2791, 2962, 3018, 3024, 3153, 3288, 3311, 3325, 3379, 3428, 3469, 3634, 3808, 3845 gezogen noch acht abgefordert worden. Da dieselben mit Ablauf des Jahres 1865 zu Gunsten der Gewerbevereinskasse verfallen, so werden die Inhaber genannter Loose ersucht, durch deren umgehende Einsetzung an Herrn Kreisrathsherrn Mühlhausen, welcher die Besorgung der noch vorhandenen Gegenstände gegen Nachnahme der Verpackungsgeldesten freundlichst übernommen hat, sich den Besitz ihrer Gewinne zu führen.

Das Directorium des Gewerbevereins.

Betriebsingenieur Dr. Kreibitzsch.

Gesangs-Concert.

Künftigen Sonntag den 17. December Gehörtes Concert von dem Gesangscomite Liederhalle aus Ludwig im Gasthof zum Erbgericht in Niederpöritz Anfang 6 Uhr Entree 2½ Ngr.
Nach dem Concert Tanzmusik.

Gesangs-Concert mit Declamation im oberen Gasthause zu Ludwig.

Die Mitglieder des Ludwig'scher Lehrer-Vereins.

Nach-Maschinen

für Haushalte wie alle industrielle Zwecke, empfiehlt unter mehrjähriger Garantie billigt
R. Raabe, Pirnaische Str. 7.

Parasitische Wunderschlangen,

ein wunderbarer überraschendes Experiment, größte Certe à Stück 2½ Ngr. Fire Crakers, Dp. 12 Pf., Meteor, Romanen, Dp. 5 Ngr., Perl-Fountainen, Damenpistolen, Sternschuppen, Jupiterplize, Pyro-Cigarren, Düppelpapier etc. billigt bei
H. Blumenstengel, 17 Galeriestraße 17.

Christbaumdillen, Kochbeerde für Kinder und Werkzeugkasten

empfehlen in großer Auswahl billigt
Robert Michael, Altmarkt 22, hinter dem Schmeißhaufe.

Wer in Verlegenheit ist

wegen eines sinnigen und prächtigen Geschenks für junge Damen, der wird uns Dank wissen, daß wir ihn auf die soeben in 3. Auflage erschienenen „Gedichte von Julius Rodenberg“ aufmerksam machen. Der Refor der Kritik, Robert Prug, sagt von denselben: „Aus dem schimmernden Rahmen von Velin und Gold und farbigen Leder blüht und ein ganzes wechselreiches Leben an — ein Leben voll Leid und Lust, voll Hoffnung und Enttäuschung, aber stets verklärt und durchleuchtet von dem Alles verklärenden Strahl der Poesie; es ruht etwas auf R.'s Liedern wie Morgenthau, ja die ganze Sammlung gleicht einem Strauß von Wiesenblumen, aus denen der Hauch des jungen Tages uns frischend entgegenweht.“ Das kleine Prachtwerk kostet 2 Thlr. und ist zu haben in
L. Wolf's Buchhandlung, Neustrasse Nr. 3.

Alte Münzen und Medaillen

suche zu kaufen.
M. Salomon, Antiquitätenhandlung, Frauenstraße Nr. 8 erste Etage.

Zu den höchstmöglichen Preisen

suche zu kaufen:
alte Meißner Porzellan-Gegenstände, namentlich Figuren, Gruppen, Vasen, Fruchtkörbe, einzelne schön gemalte Tassen, Services, Tabatieren, Placats etc. etc., ebenso alterthümliche Kunstfachen jeder Art.
M. Salomon, Antiquitätenhandlung, Frauenstrasse Nr. 8 erste Etage.

Einem geehrten Publikum empfehle ich sehr schönen Meißner Landwein,

die Ranne zu 8 und 10 Ngr., sowie in Gläsern zu 2 und 2½ Ngr. Auch ist von heute an 1865er, die Ranne zu 10 Ngr., in schöner Qualität zu haben bei
S. Birnstengel, an der Weiskirch Nr. 20.

empfehlen sein reichhaltiges, sehr große Uhren-Lager, ganz neu erhalten:
Pariser Pendulen in Bronze, Ouz und Marmor, Regulatoren mit u. ohne Schlagwerk, 1 Monat und 8 Tage gehend, von 12 Thlr. an, Reiseuhren, Toiletuhren mit Repetition, Pariser Becker, verschiedene goldene Ankeruhren mit Remontoir und Sabonet, Nachtuhren, sehr elegante Damenuhren von 16 Thlr. an, silberne Cylinder und Ankeruhren von 6 bis 40 Thlr., Musikwerke mit Trommel, Cassagnetten und Zimbr, 6, 4, 3, 2 Stück spielend.
Bei Garantie die billigsten Preise.



J. Meyer Uhrmacher Frauenstrasse Dresden

Bei Garantie die billigsten Preise.

H. Jamaica-Rum, - Arac de Goa & Batavia, - franz. Cognac, - Punsch- & Grog-Essenz
empfehlen in bib. Qualitäten zu möglichst billigen Preisen
August Haser, Spirituosen- und Cigarren-Geschäft, Palmstraße 37 b.

Ausverkauf.

Eine Partie seidene Alpacas- und baumwollene Schirme, Ca-toné cad und Anider werden zu auffallend billigen Preisen verkauft.
Wallstr. 13 Schirmfabrik F. Seiring, Wallstr. 13.

Deutschkatholische Gemeinde.

Monatsversammlung Sonntag den 17. d. M. Abends 8 Uhr im Saale der Conbratation. Tagesordnung: Vortrag über das Mönchsleben von Herrn Prediger Krosop. Der Eintritt steht Jedermann frei.
Der Aeltestenrath
H. Knöfel, Vorsitzender. Carl Maschek, Schriftführer.

Einige Winter-Röde, neu,

sind billig zu verkaufen Schmeißgasse Nr. 3 2. Etage.

holl. Pödlunge

erhielt frische Zufuhrung und empfiehlt im Schoß sowie rückweise billigt
Seidel, sonst Schotte, Altmarkt, in dem Stockfisch-Buden und Rünzgaße Nr 10.

Einige neue Fortepiano's im Mahagonygehäuse, 6½ Octaven, stehen billig zu verkaufen: Körnerstraße Nr. 10, 2. Etage.

Ein ältere Frauensperson wird gesucht zur Aufwartung am See 34, 1 Treppe, den Gang hinter.

Ein kleines Hausgrundstück im Preise bis 2000 Thlr. wird mit einigen Hundert Thalern Anzahlung zu kaufen gesucht. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen Friedrichstraße Nr. 41 1. Et. niederlegen.

Gummischuh-Lager

bei C. A. Häbert, Schuhmacher, 4 Marienstr. u. Antonplatz 4.
Für Herren 23 ngr., für Damen 18 ngr., f. Kinder 10—15 ngr. in großer Auswahl. Garantie für gute Waare. Umtausch ist hier gestattet.

Zu Christgeschenken empfehle eine große Auswahl Gesellschaftsspiele für Jung und Alt.

Der Zoologische Garten 10 ngr. Das Bilderlotto 12 ngr. Seefisch 5 ngr. Festungsspiel 5 ngr. Kriegsspiel 5 ngr. Bogenschießen 5 ngr. Wettrennen 5 ngr. Reindeer Fuchs 6 ngr. Handwurst's Lotterie 10 ngr. Chinesisches Räthselspiel 7½ ngr. etc.
Verlag von
A. M. A. Flinker, 26 Freiburger Platz 26.
Während des Christmarktes Bude am Schmeißhaufe.

Sanwäsche

wird gesucht auf das Land von ordnungsliebenden Leuten.
Zu erfragen Gebergasse 17 2. Etage hinten heraus.

Eine geübte Stepperin wünscht Stelle vom 1. Januar an. Näh. in der Expd. d. Bl.

Ein Burnus für Knaben von 10 Jahren ist billig zu verkaufen Pirnaische Str. 52 hinten heraus 2. Et.

Damenfauteuil und Ruhestühle

eine große Auswahl zu sehr billigen Preisen Gebergasse 31 im Möbel-Magazin.

Eine Victoria-Chaise, in Berlin gebaut, schönes Weihnachtsgeschenk, ist in der Schmeißgasse hier billig zu verkaufen.

Zwei lebende Gänse sind zu verkaufen. Schmeißstr. 16 part.

Gebrüder Hänsch, Waisenhausstr. 32

empfehlen
f. Senf- und Zudergurten, Pflaumen u. Weichselkirschen in Essig u. Zucker, Preiselbeere u. Moosbeere in Zucker.

Für ein Cigarren- und Tabak-Geschäft

in Dresden wird pro Neujahr ein Lehrling gesucht und wird Herr Friedrich Flach Seestraße Näheres mittheilen
Ein Hund ist sehr billig zu verkaufen: Gebergasse 29 3 Treppen.
Dazu 2 Inseratenbeilagen.
Familiennachrichten u. Privatbesprechungen in der 2. Beilage.

Rathhausgewölbe Scheffelgasse
 Mein bedeutendes Commission-Lager von
Berliner Damenmäntel, Mantillen & Jacken

bin ich beauftragt
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen anzuverkaufen
 und empfehle ich solche dem geehrten Publikum namentlich zu Weihnachtsgeschenken.

Mode-Magazin von T. T. Becker.
Rathhausgewölbe Scheffelgasse.

Packet-Beförderung der Express-Compagnie.

Der jetzige, täglich steigende Verkehr bei unserer „Sächsischen und Wien-Berlin-Hamburger Express“ läßt die bisher üblichen Schlußzeiten für Annahme von Paketen u. nicht streng inne halten. Wir expediren dagegen nach den meisten Orten täglich 2 bis 3 Mal, garantieren aber auch dafür: daß alle uns übergebenen Briefstücke wenn nicht noch denselben Tag, so doch spätestens andern Tags in den betreffenden sächsischen Städten ausgeliefert werden. (Nur in Wien, Berlin und Hamburg könnte möglicherweise eine etwas spätere Abgabe stattfinden.)

Alles Verpacken, Schnüren, Siegeln u. unnötig. Porto billig. Ablieferung frei bis in's Haus. Tarife gratis.

Direction des I. Dienstmann-Instituts „Express.“

Erfahrungsmäßig tritt während der Weihnachtszeit eine sehr bedeutende Steigerung des Packer-Verkehrs ein. Doch nun die Express-Compagnie die umfassendsten Maßregeln getroffen hat, die ordnungsmäßige Expedition der außergewöhnlich zahlreichen Paket-Sendungen sicher zu stellen, so richten wir dennoch an das geehrte Publicum die Bitte, die Aufgabe der für unsere „Express“ bestimmten Briefstücke nicht bis auf die letzten Tage und äußersten Fristen vor Weihnacht ansetzen zu lassen, vielmehr im eigenen Interesse und zur Förderung des Gesamtverkehrs auf eine angemessene frühzeitige Absendung Bedacht zu nehmen. Verpackung ist nur bei zerbrechlichen Sachen, Putzgegenständen und dergleichen erforderlich. Sogenannte postmäßige Verpackung gänzlich unnötig.

Direction des I. Dienstmann-Instituts „Express.“

Express-Packetbeförderung von heute an auch nach **Freiberg.**

Spielwaaren u. Puppen eigener Fabrik in größter Auswahl billigst, Nürnberger Lebkuchen acht bei **G. W. Arras** Seestraße 2 erste Etage.

Mit den zum Ausverkauf bestimmten Sachen in angefangenen Stickerien geräumt, empfehle ich jetzt die neuesten Dessins in

Canevas-Stickerien

zu herabgesetzten Preisen und empfehle zugleich mein wohl assortirtes Lager in Canevas, Wolken, Seiden, Perlen u.

Gustav Müller, früher G. John,
 Wildstruffer Straße Nr. 10.



Briefmarkenbörse.

Ein Gesellschaftsspiel für Jung und Alt. Mit 60 prachtvollen Abbildungen der schönsten Briefmarken aller Welttheile. Reicht 60 Tausch- und Gewinnmarkenkarten, 39 Nummernbills u. In eleg. Carton Preis 20 Ngr.

Für Alle, welche sich für Briefmarken interessieren, bietet dieses Spiel in reicher Abwechslung Angebot, Tausch und Verkauf von Seltenem und Geringem immer aber Neues und Interessantes aus allen Welttheilen auf die interessanteste und ergößlichste Weise.

Vorräthig bei **H. Schöpff,** Mozigstraße 8.

Für Damen

empfehle mein reich assortirtes Lager genähter und gewebter Corsets jeder Art zu möglichst billigen Preisen.

A. Schlieben, Badergasse 31 im Gewölbe, neben Herrn Adolph Kommer.

Galeriestraße Nr. 1.

Spezialität von Photographie-Albums

in allen Größen und zu allen Preisen, Portemonnaies, Cigarettenetuis, Brieftaschen, Necessaires, Schreibmappen, Wandmappen u.

billigste Preise.

Galerie-**strasse 1. Bernhard Schäfer,** Galerie-**strasse 1.**

Zu Weihnachtsgeschenken passend.

Ball-Coiffüren

empfehlen zu den billigsten Preisen

Metzner & Comp.

Blumenfabrik, Schöffergasse Nr. 24, 1. Etage.

Von Photographien als **Lichtbilder auf Milchglas**

(Gemälde berühmter Meister) berließ ich Herrn **Franz R. Naumann** an der Post, Commission-Lager und empfehle dieselben zu sehr willkommenen Weihnachtsgeschenken.

E. L. Hoffmann, Webergasse 23 Ecke der Wallstraße

200 Stück

Schulrädchen, Taschen und Mappen, von mir selbst auf das Dauerhafteste gefertigt, verkaufe ich in 3 Sorten zu billigen Preisen. Wiederverkäufern angemessener Rabatt.

Hermann Schlaghan, Riemer u. Tischner, Galeriestraße Nr. 22, nächst dem Jüdenhof.

Mäntel-Lager

von **Eduard Hertel,**

Schloßstraße 6, Hotel de Vologne.

empfehle mein großes gutassortirtes Lager zu soliden Preisen zum bevorstehenden Weihnachtsfest einer glüklichen Beachtung. Paletots in gutem, glatten Doubl von 6 Thlr an, dergleichen Jacken in großer Auswahl von 2 Thlr. an.

Meritz Knibbe,

Uhrmacher,

12 Wildstruffer Straße 12,

empfehle

sein wohl assortirtes Lager aller Gattungen von Uhren

in vorzüglicher Qualität, anerkannt billigen Preisen und mehrjähriger Garantie.



Zu Festgeschenken empfehle billigst: **Schreibmappen, Damen- & Schultaschen** Eduard Horn, Schöffergasse 23.

Meine auf das Reichhaltigste assortirte

Spielwaaren - Ausstellung

Marienstraße 26.

empfehle ich hiermit ganz ergebenst **A. R. Zehl.**

Marienstraße 26

Zu Festgeschenken empfehle billigst **Gesangbücher, Album und Necessaires.** Eduard Horn, Schöffergasse 23.

Damen-Mäntel

und Jacken empfiehlt in großer und geschmackvoller Auswahl im Ganzen und Einzelnen zu soliden Preisen

Moritz Besecke,

Damen-Mäntel-Magazin eigener Fabrik.
Nr. 33 gr. Brüdergasse Nr. 33, 2. Et.

Die Butter- und Weißbäckerei

Max Bernhardt jun.,

grosse Meissnergasse 16.

empfehlen sich zur geneigten Beachtung zum bevorstehenden Weihnachtsfeste für
Christstollen, Kranzbrötchen & Gugelhupfs
feinster Qualität.

Als etwas ganz besonders feinschmeckendes kann ich Christstollen mit Vanille-Geschmack

bestens empfehlen
Aufträge bitte mir rechtzeitig zukommen zu lassen, damit ich für beste
Ausführung derselben Sorge tragen kann.
NB. Aufträge nach Auswärts werden schnell und
prompt gegen Vorkaufsauszahlung ausgeführt.

Ausverkauf.

Um mit meinem sehr reichhaltigen Lager von **Schuhen und Stiefeln** in **Leinwand, Tuch, Filz, Plüsch** und **Gurt** völlig zu räumen, verkaufe ich sämtliche **Schuhe und Stiefel**

zu auffallend billigen Preisen.

Carl Krieger, 1 Badergasse 1, Ecke der Galeriestraße.

Julius Nacke,

Kammfabrikant,

Boamarinstrasse neben Nr. 2,
empfehlen sein reichhaltiges Lager der neuesten

Aufstieckkämmen

für Damen, reich verzierte sowie einfache. — **Friseur-, Scheitel- u. Stanzkämmen, Taschen-, Locken- und Kinderkämmen** (rund) in **Edelholz, Elfenbein, Horn** und **Gummi**, desgleichen **Kopf-, Zahn- und Nagelbürsten, Kleider-, Fuß-, Sammet- und Kammbürsten** zu ganz billigen Preisen.
NB. Bei Einkauf von **Schilderkämmen** werden **altmodische und schadhafte** in Zahlung mit angenommen.

G. Heber & Co.

Wilsdruffer Strasse 20
empfehlen zu

Weihnachts-Einkäufen

ihre reichhaltiges Lager
fertiger **Wäsche und Strumpfwaren**

zu namhaft ermäßigten Preisen

Oberhemden, älterer Fagon, buntwollene Reifehemden, Damen-Fagon-Hemden, leinene Batisttücher, englische Handtücher, sowie Handtücher, abgepaßt, Tischtücher, Gedede in **Zwisch u. Damast**, Thee- und Dessert-Servietten und **Tischdecken**,
seidene Taschentücher, schwarz-seidene Halstücher, Cravatten und Schlipse, englische Reisebetten, seidene Steppdecken.

Von Luigi Gnifardini aus Florenz

erhielt ich eine große Auswahl von **Kunstgegenständen** aus **florantinischem Marmor, Serpentin und Achat**, bestehend in **Mosaikplatten, Vasen, Schalen, Urnen, Fontainen, Briefschwertern, Rannen** in **antiken und modernen Formen**, zum **Engros- und Detail-Verkauf**, und empfehle dieselben zu **billigsten Preisen**:
im **Magazin Bazar, Badergasse.**

M. Pellegrini.

wegen gänzlicher Beschaftsaufgabe von **Juwelier-, Gold- und Silberwaren.**
Verw. Zeiß am Jüdenhof.

Bekanntmachung.

Bestellungen für die Lagerbiere der **Societäts-Brauerei zum Waldschlösschen** zur prompten Beförderung nehmen an die Herren:

- | | |
|---|--|
| J. E. Böfigel, Bischofsweg Nr. 1 d | Oscar Feilgenbauer, Ecke der Prager- u. Waisenhausstr. |
| Wilhelm Sperco, Alaunstr. 15 | S. Mühlner, Dippoldsdorfer Platz 1. |
| Nich. Kämmerer, Saubnerstr. 26 | Hugo Funke, Poppitz Nr. 12. |
| Commer & Seupke, Hauptstr. 29 | Gloel, Annenstr. 27. |
| E. Sabelhorst, gr. Weidnerstr. 22 | Franz Goppe, Schlossstraße 1. |
| Wach & Biehn, Rumpfescherstr. 26 | Glumann & Liebel, Jahnstr. 17. |
| Dr. D. Schubert, Ecke der Siegel- u. Pillnitzerstr. | Carl Lindemann, Friedr. d. Str. 47. |
| H. Böckner, Birnackerstraße 9 | Im. Fangohr, N. Padoffstr. 7. |
| Oscar Schauer, Dohnaplatz 16. | |
| Waldschlösschen, den 24. Decbr 1863. | |

Die Verwaltung.

Aecht Mexican. Vanille,

8 1/2 u. 9 Zoll lange Schoten à 2 Pf. nur 10 Ngr.

Franz. Wallnüsse, à Pfd. (ca. 75 Stück, 25 Pf.

Frankfurt. Brühwürste frisch, à Paar 35 Pf.

Gothaer Cervelatwurst, ächter Cognac,

Jamaica-Rum, Arac de Goa,

Grog- & Punsch-Essenzen,

Berliner & Leipziger Getreidekämme,

empfehlen einer geneigten Beachtung

Ernst Ludw. Zeller,

Landhausstraße 1.

Neue französische

Walnüsse, schöne Frucht,

empfehlen im Ganzen und Einzelnen

billigst

Ernst Ludw. Zeller

Landhausstraße 1.

Auction.

Sonnabend den 16. Decbr. 1865 von Vorm. 11 Uhr an sollen im Saale des Gasthofes zum Kronprinz in Riesa

verschiedenes gut gehaltenes Klempnerhandwerk

zur Auction gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Carl Kühne, verpst. Auct.

Als sehr billig,

empfehle ich eine große Partie **Spitzen, Tücher** von reiner Wolle in prachtvollen Dessins und vorzüglichen Qualitäten.

A. O. Richter, aus Oberwiesenthal.

Lager: Schlossstraße vis-à-vis Hotel de Pologne.

Getreide-

Presshefen,

à Pfd. 8 Ngr., à Loth 3 Pf.

von starker Treibkraft und tägl. frisch bei

F. Zeusch,

18 große Waisenstraße 18.

Comptoir: Kleine Padoffstraße Nr. 1, 1.

Wohnung: Glacisstr. Nr. 15 a.

Sigismund Löbel.

Beste Brabanter

Sardellen

à Pfd. 8 Ngr., 4 Pfd. 30 Ngr. bei

Albert Heermann,

gr. Brüdergasse 12. zum Adler.

Sauerkraut.

Aepfel, Zwiebeln

Magd. burger Sauerkraut in Anker, Eimern, Dyk Hof Pfd. 12 Pf. feinste Sorten Aepfel Meße 3, 4, 5, 6 Ngr. Zwiebeln Meße 9 Ngr. verkauft die Niederlage N. Siegel, 8 im Vorderhof

Wasserkannen

in verschiedenen Größen, als Weihnachtsgeschenk passend, empfiehlt billigst

H. Lossnitzer,

Klempner, Schäferstraße 5

Pianoforte

von 30 bis 130 Thlr. sind in Auswahl zu verkaufen und werden gebraucht mit als Zahlung angenommen **Schöbergasse 31 I.**

Damenhüte

modernisiert **S. Zeißler,** Alaunstr. Nr. 8. Einkauf von Haasensellen.

Uhren-Lager

von **Georg Brunner,**

Badergasse Nr. 27.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste hält sich einer gütigen Beachtung bedenkend empfohlen

Georg Brunner.



Die in meiner Fabrik

gefertigten reichhaltigen Artikel, bestehend in **Schultornistern, Schultaschen** für Knaben und Mädchen, **Reisekoffern** und **Taschen**, **Jagdrequisten, Etuis, Damen- & Kinderbügel, Pferde** auf **Walzen** und **Räder** u. s. w., empfehle ich als passende Weihnachtsgeschenke. Gleichzeitig empfehle ich mich

den resp. Damen

zur Garnitur von **Stickerereien** für alle in mein Fach einschlagende **Lederartikel** und **versichere** bei geschmackvoller Ausführung die

billigsten Preise.

Ernst Gottschall,

Wiener und Tischler, Dippoldsdorfer Platz Nr. 7.

Die Papier-, Galanterie- und Lederwaaren-Handlung

von **Carl Gustav Schütze,** Neustadt, gr. Meissnergasse 1,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager zu soliden Preisen der geneigten Beachtung.

Weihnachts-Ausverkauf. Glacé-Handschuhe,

feine Qualität à Paar 10 Ngr., zweifach à 12.

sowie das Neueste von **Cravatten** und **Tragbändern** empf. hlt die **Handschuh-Fabrik** von

E. Geissler,

27 Wilsdrufferstrasse 27.

Cigarren-Ausverkauf

wegen Localveränderung.

Sämtliche Sorten werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen angeboten in der

Cigarren- und Tabak-Handlung

von **Albert Baumann,**

Ostra-Allee Nr. 4, vis-à-vis dem Königl. Zwinger.

Die Spiegel-Fabrik

von **Ferd. Hillmann,**

Königl. Hoflieferant, Wilsdrufferstrasse 36, empfiehlt zu jetziger Weihnachtszeit ihr reiches Lager fertiger Spiegel, sowohl in **Gold-** als auch **Holzrahmen, Marmorplatten** und **Consols**, neueste Auswahl in **Kron- und Wandleuchtern, Toiletten, Gardinenhaken** und **Saltzen** und **lehrt** bei reeller Bedienung die **billigsten Preise.**

Photographien

„beliebte Genrebilder“, **eingebrennt auf Tassen, Teller, Vasen** etc. von

Porzellan,

halten als passende Weihnachtsgeschenke empfohlen

E. L. Hoffmann,

Emil Götte, Wallstraße 7a.

Prima Stollenmehl.

Wiener Kaiserauszug, à Meße 8 Pfd. = 15 Ngr.

E. Graemer, Freiburgerplatz 26.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehlen in großer Auswahl

Oeldruckbilder

ohne oder mit feinen Rahmen in den elegantesten Formen zu sehr billigen Preisen

Otto Wagner,

Spiegelfabrik, an der Frauenkirche Nr. 20.

Sieben erschien in **J. Thienmann's Verlag (Julius Hoffmann)** in Stuttgart:
5te Aufl. S. Reban's Naturgeschichte
 für Schule und Haus. 920 Seiten Text, mit 650 fein col. Abbildungen. Elegant
 cartonnirt 4 Thlr. = 7 fl. Südb. W.
 Das Reban'sche Werk hat sich bei Lehrern, Naturfreunden und in gebildeten Familien so allgemein eingebürgert, daß es keiner weiteren Empfehlung bedarf. Wir erwähnen daher nur als einen besonderen Vorzug dessen **Reichhaltigkeit** (das Register enthält circa 7000 Namen). — Die Fülle des Materials und die anziehende Schilderung verleihen dem Werke, neben der Eigenschaft eines sehr vollständigen naturhistorischen Nachschlagebuchs, den Werth einer unterhaltenden Lectüre. — Vorrätig in **Justus Naumann's Buchhandlung,**
 Ballstraße 17.

Zu meinem totalen Ausverkauf

befinden sich noch für **Weihnachtsgeschenke** passend:
 schwarze Spitzen-Tücher und Rotunden,
 Gardinen in sächs. und schweizer Fabrikat,
 Tarlatane und franz. Mull in allen Farben,
 eine Parthie abgepaßte Ball-Roben,
 Spitzenstrümpfe und Einsätze.

Friedrich Tobias,
 Seefraße im Hôtel de Hambourg.

Freiberger Platz 24
Pfefferkuchen-Figuren
 und
Pfennigstücke
 in allen Größen,
 größter Auswahl und
 elegantester Ausstattung.

Die
Pfefferkuchen-Fabrik
 von
Robert Glühmann
 hält wie bisher auch in diesem Jahre den
 Herren Wiederverkäufern ihr vollständig
 assortirtes Lager bestens empfohlen.

Freiberger Platz 24
 Alle Arten feinste
**Zucker- und Honig
 Lebkuchen**
 in Pilsener, Nürnberger
 und Basler Arten,
 sowie Christbaum-Confecte
 in größter Auswahl.

Die erfolgte Eröffnung unserer
Weihnachts-Ausstellung

von
Chocoladen und Zuckerwaaren

beehren wir uns hiermit anzuzeigen.
Jordan & Timanus.

Birnaische Str. **Oscar Merz** Birnaische Str.
 Nr. 50. Nr. 50.

Empfehlen eine große Auswahl feiner und starker
Korbwaaren und Korbmöbel
 zu billigen Preisen und bitten um gütige Beachtung.
 Elegante Puppenwagen mit drei und vier Rädern.



Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Wegens sind die Fahrten bis auf Weiteres eingestellt.
 Dresden, den 14. December 1865. Die Direction.

G. Rost's Uhren-Lager,
 Stadt Wien, Neustadt am Markt, Stadt Wien.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste halte ich mein in allen Gattungen wohl assortirtes

Uhren-Lager

bestens empfohlen und sichere bei solider Bedienung und üblicher Garantie die billigsten Preise zu.
 Hauptsächlich vermag ich in Folge der Steuerermäßigung meiner direct von Paris bezogenen

Pariser Pendulen

verschiedenen Genres zu außerordentlich billigen Preisen abzugeben.

Gustav Rost, vormalis J. Oettrich,
 Uhrmacher.

O. Kox jun.,

in Dresden, Radbergstr. Nr. 5. Anfragen franco. Spr.
 zeit Nachmittags 1-3 Uhr. D. 1. Baumgarten.

**Eine grosse Parthie
 Kleiderstoffe,
 wollene Tücher, Hauben,
 Seelenwärmer,**

etc. etc etc.
 verkaufen wir, um damit gänzlich zu räumen zu und unter
Grosso-Preisen.
Geucke & Rumpelt,
 Wilsdrufferstrasse Nr. 43. 1. Etage.

Etwas Neues.

Als billig: schöne Weihnachtsgeschenke eignen sich die Erzeugnisse
 aus den sächsischen Schieferbrüchen, und sind solche zum Ver-
 kauf ausgekelt bei
Hofedelschleifer Kügler
 am Postplatz.

Achtung.

Sieben erhielt ich eine Sendung doppelt-raffinirtes Petroleum,
 geruchlos, welches sich durch sehr helles und sparsames Bren-
 nen auszeichnet. Selbiges empfiehlt er gros & en detail billigt das
 Lampen- und Blechwaarenlager von
C. Bässler,
 Ecke der Kreuzstraße und Weißgasse.

In der Kunst- & Papierehandlung des Unterzeichneten
 sind vorrätig:

Papeterien

gefüllt mit den feinsten Luxuspapieren, Couverts etc. zu allen Preisen
 von 4 Rr an.
 Dieselben eignen sich, ihrer eleganten Ausstattung halber,
 vorzüglich zu **Festgeschenken**
C. E. Rablenbeck,
 Dippoldswaldaer Platz 2.

Herren- und Knaben-Anzüge

in großer Auswahl empfiehlt das Kleider-Magazin
 große Kirchstraße Nr. 8 vom Altmarkt herein.
Friedrich Lambert.

Vorrätig in allen Buchhandlungen (Verlag von L. Schlermann in Dresden):
F. Wiedemann's illust. Bibliothek f. d. Jugend
 1-12 Bdn. (für Kinder von 6-10 u. 10-14 Jahren). Jedes Bdn.
 hat 7-9 Bogen Text, hübsche bunte Bilder u. kostet nur 10 Rgr.
 Die Abnehmer aller 12 Bdn. auf einmal erhalten gratis: 1 Bde,
 bunte Bilder, carton 15 Rgr.

Wolfsohn, Dr. W., Neues Salinbrevier
 Min. Form. eleg. cart. (Ratt 1 Thlr.) 15 Rgr.; dieselbe sehr eleg. geb.
 mit Goldschnitt u. reichen Goldpressungen (Ratt 1 Thlr. 15 Rgr.) 20 Rgr.
 Den zahlreichen Freunden des jüngst verst. Verf. besonders empfohlen.

Hiermit die erg. bene Anzeige, daß ich meine

Cigarren- und Tabak-Handlung

an Herrn **Eduard Hedrich** hier käuflich überlassen habe.
 Dankend für das mir bisher bewiesene Vertrauen und Wohlwollen,
 erlaube ich mir nächstem die Bitte auszusprechen, dasselbe auf meinen
 Herrn Nachfolger geneigtest übertragen zu wollen.
 Dresden, den 8. December 1865.

Mit Hochachtung und Ergebenheit
C. F. Gersch,

Bezug nehmend auf Obiges, empfehle ich mein Lager von

Tabak und Cigarren

in alter, gelagerter Waare zu billigsten Preisen.
 Hochachtungsvoll
Eduard Hedrich,
 Hauptstraße 2.

**Abonnements-Flaschen-
 Bier der Schmelzmühle.**

Echt bair. Versandtbier a Dd. Flaschen 1 Thlr. 6 Rgr.
 ff. Zerster Bitterbier, a Dd. Flaschen 1 Thlr.
 böhmisch. Lagerbier a Dd. Fl. schen 18 Rgr.
 desgl. Einfaches a Dd. Fl. 15 Rgr., abg. lagert pr. Flasche 1 Rgr.
 Einlage auf Bestellung durch unfrankirte Adressen gratis in's Haus.

Die beliebten kleinen **Mineraliensammlungen** a 24 u.
 4 Thlr. sowie **Conchyliensammlungen**, können von der
 Spielwarenhandlung des Herrn **Arras** hier, Seefraße, zu gleichen
 Preisen als von mir, bezogen werden.
L. W. Schaufuss sonst **E. Klocke.**

Feine Wachswaaren,

als: Kitzpen, Figuren, Engel, scherzhafte und religiöse Gegenstände, Fi-
 guren unter Glasstürze, allerhand Thiere etc. zu sehr vortheilhaften Preisen
 empfiehlt
Arwed Loban,
 53.



Spazierhüte in reicher Auswahl,
H. Meerschmann-Cigarrenspitzen und Pfeifen unter
Garantie der Richtigkeit,
Cigarren-Stuis & Portemonnaies in Elfen-
bein u. s. w.
Ranschettenknöpfe, Broches, Zuchnadeln
Briefmesser, Schnupftabakdosen, Ob-
messer, Ballatbesteckes u. s. w.
Schach-, Domino- & Lottospiele
empfehlen zu streng soliden Preisen

Carl Teich,
Neustrasse 5

Das Puppenlager,

Kirchstrasse Nr. 1, Hazer,
empfehlen sich ein in weitem Publikum zu auffallend billigen Preisen.

Alleiniges Depot Pariser Kindermäßen.

Kindermäßen in Leder und Tuch von 15 Ngr empfiehlt
en gros und en detail

Neustadt Hauptstrasse 22. **Kranz Schiffer.** Altstadt Schloßstrasse 1.



Stoffenolinen und Watteröcke, sauber und
modern, sind wieder vorrätig; auch werden selbige ge-
waschen, umgearbeitet und modernisiert auch wenn die ge-
waschenen Stoffe bring-n Stelle werden reparat, umpon-
nen und wie neu hergestellt. Scherweife sind immer vorrätig;
Frauentische Nr. 3 im Cornarwölde.

Getragene, sowie neue Winterüber-
zieher, Röcke u. Havelocks, sind
zu wirklich auffällig billigen Preisen
zu verkaufen
große Schlegelgasse 7, 3. St.
Auch werden dafelbst getragene
Damenkleidungskleid. gekauft, sowie
als Zahlung gegen neue mit ange-
nommen.

Wie werden dafelbst getragene
Damenkleidungskleid. gekauft, sowie
als Zahlung gegen neue mit ange-
nommen.

Wie werden dafelbst getragene
Damenkleidungskleid. gekauft, sowie
als Zahlung gegen neue mit ange-
nommen.

Wie werden dafelbst getragene
Damenkleidungskleid. gekauft, sowie
als Zahlung gegen neue mit ange-
nommen.

Wie werden dafelbst getragene
Damenkleidungskleid. gekauft, sowie
als Zahlung gegen neue mit ange-
nommen.

Wie werden dafelbst getragene
Damenkleidungskleid. gekauft, sowie
als Zahlung gegen neue mit ange-
nommen.

Wie werden dafelbst getragene
Damenkleidungskleid. gekauft, sowie
als Zahlung gegen neue mit ange-
nommen.

Wie werden dafelbst getragene
Damenkleidungskleid. gekauft, sowie
als Zahlung gegen neue mit ange-
nommen.

Wie werden dafelbst getragene
Damenkleidungskleid. gekauft, sowie
als Zahlung gegen neue mit ange-
nommen.

Wie werden dafelbst getragene
Damenkleidungskleid. gekauft, sowie
als Zahlung gegen neue mit ange-
nommen.

Wie werden dafelbst getragene
Damenkleidungskleid. gekauft, sowie
als Zahlung gegen neue mit ange-
nommen.

Wie werden dafelbst getragene
Damenkleidungskleid. gekauft, sowie
als Zahlung gegen neue mit ange-
nommen.

Wie werden dafelbst getragene
Damenkleidungskleid. gekauft, sowie
als Zahlung gegen neue mit ange-
nommen.

Wie werden dafelbst getragene
Damenkleidungskleid. gekauft, sowie
als Zahlung gegen neue mit ange-
nommen.

Wie werden dafelbst getragene
Damenkleidungskleid. gekauft, sowie
als Zahlung gegen neue mit ange-
nommen.

Wie werden dafelbst getragene
Damenkleidungskleid. gekauft, sowie
als Zahlung gegen neue mit ange-
nommen.

Wie werden dafelbst getragene
Damenkleidungskleid. gekauft, sowie
als Zahlung gegen neue mit ange-
nommen.

Wie werden dafelbst getragene
Damenkleidungskleid. gekauft, sowie
als Zahlung gegen neue mit ange-
nommen.

Wie werden dafelbst getragene
Damenkleidungskleid. gekauft, sowie
als Zahlung gegen neue mit ange-
nommen.

Wie werden dafelbst getragene
Damenkleidungskleid. gekauft, sowie
als Zahlung gegen neue mit ange-
nommen.

Wie werden dafelbst getragene
Damenkleidungskleid. gekauft, sowie
als Zahlung gegen neue mit ange-
nommen.

Bei **Ford, Schnelder**
& Co. Frauenstr. 12,
ist wieder eingetroffen
Das Zeichen
ohne Unterricht,
80 Belegblätter zur Selbst-
schäftigung u. von Binder,
Preis 10 Ngr.

Tischdecken,
in allen Arten und großer Auswahl
empfehlen zu billigen Preisen
C. Anschütz,
L. p. p. u. W. a. f. u. d. l. a. m. a. r. k. t. 23.

Vom schlesischen Bahnhofe bis an
das Schiller-Schloßchen, Bauzner-
straße, wurde am Mittwoch Abend
aus einem Wagen eine braune
Plüschdecke verloren. Gegen Be-
lohnung abzugeben
Ammonstraße 79, 1. St.

Commisgesuch
Für ein lebhaftes Auschnitt,
Zuch- u. Lotterie-Geschäft
einer Stadt in der sächs. Schweiz wird
zum 1. Januar 1866 ein gutempfohlener
Commis gesucht, der gewandter
Verkäufer sein muß um in Ab-
wesenheitsfällen des Principals dem
Geschäft selbständig vorzugehen.
Bei entsprechenden Leistungen wird
anständiges Salair zugesichert. Nur
wirklich gutempfohlene junge
Männer werden gesucht ihre Offerten
mit Beifügung der Zeugnisse
und **G. Nr. 789** an die
Expedit. d. Bl. freu. einzusenden.

Pomade
à la Violette pure
(feinste französische Beilchen-
pomade)
in pots von 4 Ngr an bis 17 Thlr.
empfehlen
Herrmann Kellner & Sohn,
Königl. Hof-Frisseure,
4 Schloßstraße 4.

Unser Lager feinsten
Pariser
Hardschuhe
aus den renommierten Fabri-
ken der Herren
Jouvin & Co
(gr. méd d'or)
und
Vor. Rouquette & Co.
(méd 1^{re} classe)
halten wir zu den Preisen von 25
Ngr. bis 1 Thlr. 17 Ngr
pro Paar h. e. mit ergebenst empfohlen.
Herrmann Kellner & Sohn,
Königl. Hof-Frisseure,
4 Schloßstraße 4.

Bitte
an edle Menschen!
Ein armer hartbedrängter Fam-
lienvater, welcher durch Krankheiten
der Kinder, sowie noch andere un-
verschuldete Be-hältnisse heruntersinken
men u. gegenwärtig durch das Kran-
kenlager drei seiner Kinder in die
größte Noth geriet, bittet instän-
digst edle Menschen um ein
Darlehn von 25 Thalern. Die
sichere Stellung des Bittenden macht
es ihm möglich, dasselbe in anzuge-
benden Raten pünktlich zurückzahlen.
Da Denselben die besten Empfehlun-
gen zur Seite stehen, so hofft er nicht
verzweifelnd, diese dringende Bitte an
edle Herzen erfüllt zu haben. Das
Näh. in der Exp. d. Bl.

Schreib-Stühle
mit und ohne Lehnen in großer
Auswahl billigst Ba.ergasse Nr. 31
im Möbelmagazin.

Eine gebrauchte **Sobelbank**
wird zu kaufen gesucht. Zu erfah-
ren Pragerstraße 45 part

Ein gebildeter junger Mensch sucht
in Altstadt-Dresden bei einer
Familie in Logis und Kost zu treten.
Adressen beliebe man gefälligst unter
L. A. Nr. 29 in der Exped. d.
Bl. niederzuliegen

Unterriicht
in gewöhnlicher Papparbeit wird ge-
wünscht. Das Näh. in d. Exp. d. Bl.

Filzschuh! Einlegete. 2-3 Ngr.
Ausfabrik **S. Teißler,** Altmarkt 8.
Es wird sogleich ein williges Mäd-
chen zur Aufwartung für die
Bormittagshunden gesucht am See
Nr. 27 4 Treppen.

Königliches Hoftheater.
Freitag, den 15. December:
Der Wasserträger. Oper in 3 Akten, nach
dem Französischen. Musik von Cherubini.
Unter Mitwirkung der Herren Zichlischek,
Wintermüller, Mühlberg, Weiß, Herberich,
Giesberger, Dejele, Schale, Hellmann;
der Damen: H. v. Müll. Ende gegen 9 Uhr.
Sonabend, d. 16. Dec: Die Fledermaus.
Sonntag, den 17. Dec: Rosalinde, das
Kochschöpfchen Oper.

Zweites Theater.
(Kleinbühnen-Theater, erste Loge.)
Freitag, den 15. December:
Sum 14. Rate:
Ein unbekannter Mann. Große Gesangs-Poese
in 3 Akten. Musik von G. v. Kapellmann
von A. Bettner und G. v. Kapellmann.
Sonntag, den 17. Dec: Die Fledermaus.
Kasseler Hoftheater.

Familien-Nachrichten.
Geboren: Ein Sohn: Herrn Wap-
penmeister August Horn in Dresden.
Herrn Jule in hals der Freiberg. Herrn R.
Ermacher in Wittroda. Herrn Königl. Hof-
rath Käfer in Reichenbach bei Striebs. Herrn
K. Berger in Leipzig. Eine Tochter: Herrn
W. Wolf in Dresden. Herrn Advocat K.
Herrmann daselbst.
Verlobt: Herr A. Redentz in Wil-
denfels mit Fräulein A. Reichneider in Böhden.
Verheiratet: Frau W. R. Wolfharts geb.
Schlegel in Dresden. Frau J. W. R.
Windisch geb. Berndt daselbst. Frau S.
Krause geb. Jahn in Neudorf. Herr E. S.
Deischer in Glauchau. Frau A. W. v. v.
Wagner in Leipzig. Frau J. S. v. v.
Kroemer geb. Selbig in Dresden. Herr
Schneidermstr. R. W. daselbst. Fräulein
Marie Angermann daselbst.

Privatbesprechungen.
Morgen Sonnabend den 16. De-
cember 11. musk. Abendunterhaltung.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr

**Turnlehrer-
Verein.**
Sonnabend den 16. d. M. Abds.
8 1/2 Uhr Versammlung in Selbig's
Restauration Nr. 4. Referat des
Hrn. Dir. Hesse über Dr. B. der's
Schrift: „Ueber das Schulwesen mit
besonderem Bezug auf körperliche
Bildung.“

Englischer Herr Nachbar!
Fischen Sie in ihren Gärten! Ich
liebe Jagd und Gesang!
O. W.
M. A. 4. Bitte heute Abend
16 Uhr. **K. St.**

Ramerabschiff.
Verein ehrenvoll verabsch.
Militärs.
Sonnabend Abend den 14. Haupt-
versammlung in der Conferenzsaal am
See. Von 8 bis 9 Uhr Aufnahme
neuer Mitglieder.
Der Gesamtvorstand:

**Arbeiterbildungs-
Verein.**
Sonnabend den 16. d. M. Abends
19 Uhr Vortrag von Hrn. **Schlag-**
ban. Ueber Reisesagen der Schweiz,
im Vereinslocal Palmstraße 20.
Die Wilden haben einen Schinder!
Sowohl wegen reicher Auswahl,
als bloß eigener, daher reeller
moderner Fabrikate und dabei mög-
lichst solider Preise ist das Gut-
und Filzwaaren-Geschäft von **H.
Teistler,** Altmarkt 8, Kauf-
lustigen bestens zu empfehlen.

Ein Brief liegt parat!
Ein Leichnam dem hübschen, freund-
lichen Fleischhacker **Ernst
Nobst** bei Herrn Rumm auf der
Christianstraße in Dresden zu seinem
heutigen 15. Geburtstage, mit dem
Wunsche, daß er diesen Tag recht oft
wieder gesund erleben und stets ein
guter Mensch bleiben möge.
Einer aus seinem Geburts-
orte Freiberg.

Dank.
Ich unterzeichnete kann nicht un-
terlassen, meinen herzlichsten und tief-
empfindlichen Dank in meiner drück-
endsten Lage dem Herrn Banquier,
sowie den Herren Comptoirbeamten
Herrn, Humbich u. Rumpelt, welche
u. eigennützig ein Scherlein zur Ein-
berung meiner größten Noth beizuge-
ben, auszusprechen. Gott möge es
Ihnen Allen reichlich lohnen und Sie
vor ähnlichen Schicksalsschlägen be-
wahren.
v. v. **Amalie Schäfer.**
nebst ihren 6 unermöglichten Kindern.

Süngerfest-Vofale
mit geschmücktem Holzdeckel, Stück 20
Ngr., sowie die Reliefs von
Franz Abt und
Julius Otto
empfehle ich zum bevorstehenden Weih-
nachtsfeste als passendes Erinnerungsgeschenk!
Louis Elmendorff.
Bildhauer-Meister:
Wallstraße 13 parterre.

Wer etwas Vorzügliches von sei-
nem Käse essen will, gehe Müngasse
Nr. 10, wo gewiß jeder Wunsch in
diesem Artikel befriedigt wird.
Z. Z.
Mademoiselle
Marie Caveller.
Mes salutations sincères au jour
de naissances. Une lettre de votre
main me rejoindra.
Lobau. Un fidèle ami

Dem Fräulein
Marie Caveller
zum heutigen Geburtstage meinen
herzlichsten Glückwunsch mit der Bitte,
mich doch recht bald durch ein Brief-
chen zu erfreuen.
Lobau. Un fidèle ami.

Dank.
Allen, welche das am 9. d. M. in
der Kirche zu Döschwitz zum Besten
der Nothleidenden in Werdau gegebene
Concert durch ihre gütige Vermittel-
ung unterstützten, besonders Herrn
Pastor Kerschmann, Herrn Cantor
Wegrich, Herrn Professor Wied u.
dessen Schülerinnen, und Herrn Orts-
richter Regel, sowie den hohen Herr-
schaften und geehrtem Publikum für
die reichlichen Liebesgaben unsern
herzlichsten Dank.
Gesangverein **Bagatella.**

Achtung.
Auf die heute Freitag und morgen
Sonnabend große Bräutigasse 27
1. Etage vorkommende Versteigerung
von edlen Rhein-, Ungar- und fran-
zösischen Weinen, sowie von ff. Ja-
maica-Rum, gutem alten Cognac und
Trac wird besonders aufmerksam ge-
macht.